

**Bekanntgabe**  
an den  
Ausschuss für Sport, Ehrenamt und Kultur

### **19. Helmstedter Universitätstage 2013**

Die 19. Helmstedter Universitätstage am 27. und 28. September 2013 werden sich dem Thema „Das Jahrhundert der Gewalt“ widmen. Krisen, Kriege, die deutsch-deutsche Teilung und weitere Katastrophen prägten das 20. Jahrhundert. Bei der diesjährigen Veranstaltung werden Fragen und Gründe hierfür im Focus stehen. Als Referenten konnten erneut namhafte Fachhistoriker und Wissenschaftler gewonnen werden. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Reiner Haseloff, wird die Veranstaltung am 27.09.2013 um 16.30 Uhr mit einem Grußwort im Juleum eröffnen. Die Veranstaltung wird live im Internet übertragen werden. Programmablauf und Ausführungen zum Rahmenprogramm siehe Anlage.

Auch in diesem Jahr werden Schulen in das Programm und Thema der Helmstedter Universitätstage einbezogen. Es sind folgende Projekte geplant:

- Schüler-Workshop in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn am 22.05.2013
- 7. Helmstedter Schüler-Universitätstage am 19.09.2013, 09.00 Uhr, im Juleum
- Schülerseminar vom 26.-28.09.2013 in der Begegnungsstätte St. Ludgeri im Rahmen der Helmstedter Universitätstage mit insgesamt 40 Gymnasiasten aus Helmstedt, Haldensleben und Wittenberg

Förderzusagen für die diesjährigen Helmstedter Universitätstage liegen von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Volksbank Helmstedt eG, der Bürgerstiftung Ostfalen für die Landkreise Helmstedt und Börde, der E.ON Kraftwerke GmbH, der E.ON Energy from Waste, der E.ON AVACON, dem OBI-Markt Helmstedt, dem Lions Club Helmstedt und dem Lions Club Haldensleben vor. Die erzielte Fördersumme liegt in diesem Jahr bei insgesamt 46.250 €.

Das Programmheft wird zurzeit erstellt. Es wird nach Fertigstellung mit den Plakaten überregional verteilt.

Nähere Informationen unter [www.universitaetstage.de](http://www.universitaetstage.de)

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Schobert)



# Helmstedter Universitätstage

Grenzenlos – Wege zum Nachbarn e.V.

Stadt Helmstedt

## 19. Helmstedter Universitätstage 2013 im Juleum

### „Das Jahrhundert der Gewalt“

#### Donnerstag, 26. September 2013

19.30 Uhr **Kino-Sondervorstellung (Roxy-Kino Helmstedt)**  
„Das Haus am Fluss“ mit anschließender  
Podiumsdiskussion

#### Freitag, 27. September 2013

16.30 Uhr **Begrüßung**  
**Bürgermeister Wittich Schobert, Beiratsvorsitzender Tobias Henkel, Landrat Matthias Wunderling-Weilbier**

16.45 Uhr **Grußwort Ministerpräsident Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff**

17.00 Uhr **Einführung**  
**Prof. Dr. Martin Sabrow (Berlin/Potsdam)**  
Die Rolle der Gewalt im 20. Jahrhundert

17.30 Uhr **Vortrag**  
**Prof. Dr. Michael Geyer (Chicago)**  
Von der Lust am Leben zur Arbeit am Tod: Der Umbruch des Ersten Weltkriegs in der europäischen Erfahrungsgeschichte

18.30 Uhr **Vortrag**  
**Prof. Dr. Nicolas Beaupré (Clermont-Ferrand)**  
Brutalisierte Gesellschaften? Deutschland und Frankreich nach 1918

*19.45 Uhr Abfahrt Shuttle-Bus zum Brunnentheater ab Haltestelle Gröpern/Parkhaus*

20.30 Uhr **Poetry Slam Brunnentheater**

## **Sonnabend, 28. September 2013**

**10.00 Uhr Begrüßung Bürgermeister Wittich Schobert**

**10.05 Uhr Vortrag**

**Priv.-Doz. Dr. Habbo Knoch (Göttingen)**

Grausame Bilder. Gewalt in der Fotografie des 20. Jahrhunderts

**11.00 Uhr Vortrag**

**Dr. Jan C. Behrends (Potsdam)**

Vom Kriegsrecht in Polen zur 'friedlichen Revolution': Osteuropa zwischen Gewalt und Zivilität (1980-1991)

**12.00 Uhr Vortrag**

**Prof. Dr. Gabriele Metzler (Berlin)**

Die Rolle der Gewalt in der deutschen und amerikanischen Studentenbewegung

**13.30 Uhr Führung zur Helmstedter Universitätsgeschichte**

mit Museumsleiterin Marita Sterly M.A.

**15.00 Uhr Vortrag**

**Prof. Dr. Martin Sabrow (Berlin/Potsdam)**

Die Revolution der Gewaltfreiheit. Zur Friedlichkeit des Umbruchs in Ostmitteleuropa 1989

**16.00 Uhr Vortrag**

**Prof. Dr. Herfried Münkler (Berlin)**

Entstaatlichung und Gewaltentgrenzung in den Neuen Kriegen

**17.00 Uhr Abschlussdiskussion**

„Gewalt – ein historisches Phänomen? Gewalterfahrung in der Gegenwart“

**Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer (Bielefeld) im Gespräch mit Prof. Dr. Martin Sabrow**

**18.30 Uhr Lesung *Eugen Ruge***

## **Sonntag, 29. September 2013**

**10.00 Uhr Festgottesdienst in der St.-Stephani-Kirche Helmstedt**

**Festpredigt Prof. Dr. theol. Klaus Fitschen, Leipzig**

# Helmstedter Universitätstage 2013

## Rahmenprogramm

**Donnerstag, 26.09.2013, 19.30 Uhr**

im Kino „Roxy Lichtspiele“, Nordertor 2 in Helmstedt  
**Kino-Sondervorstellung „Das Haus am Fluss“**  
mit anschließender Podiumsdiskussion

**Eintritt kostenlos**



Herr Dr. Ralf Schenk, Vorsitzender der DEFA-Stiftung, hat eine Kooperation und seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion bereits zugesagt. Für die Podiumsdiskussion wurden auch die Schauspielerin Katrin Sass und der Regisseur Roland Gräf angefragt.

in Kooperation mit der DEFA-Stiftung Berlin



Geschichte einer deutschen Familie während des Zweiten Weltkrieges. Im Mittelpunkt stehen vier Frauen, die im Haus am Fluss leben. Mutter Voß, ihre Töchter Agnes (Katrin Saß) und Lisbeth und die Schwiegertochter Emmi. Den Krieg nehmen sie als unvermeidlich hin und wollen für sich das Beste daraus machen. Während die Männer Jupp und Paul im Krieg sind, erliegt Agnes in einer schwachen Stunde der Verführung ihres Chefs und erhält von ihm den lang ersehnten Russenpelz. Emmi nimmt sich das Leben, als sie die Nachricht vom Tod Pauls erhält. Und Jupp kommt als Krüppel nach Hause. Als Agnes den zudringlichen Hüsgen in ihrer Not erschlägt, ergreift Mutter Voß, die bis dahin alles ertragen hat, die Initiative. Mit ihrer jüngsten Tochter Lisbeth beseitigt sie die Leiche und den Russenpelz gleich mit.

**Samstag, 28.09.2013, 13.30 Uhr**

## **Führung zur Helmstedter Universitätsgeschichte**



### **Unsere liebe Julia - öffentliche Führung von Museumsleiterin Marita Sterly M.A. durch Geschichte und Gebäude der Universität**

Das Jahr 2013 zeichnet sich durch die Häufung bedeutender runder Geburts- und Todestage aus, die in der Führung besondere Erwähnung finden. In den unruhigen Zeiten nur wenige Jahre vor Ausbruch des 30jährigen Krieges verstarben 1613 Herzog Heinrich Julius, erster Rektor der Universität und Bauherr des Juleums, Professor Johannes Caselius, der bedeutende und weit gerühmte Späthumanist sowie dessen Freund und Hausgenosse Duncan Liddel, geboren und gestorben in Schottland, und für viele Jahre als Professor in Helmstedt tätig.

Herzog Carl I. förderte die Universität in Helmstedt auf vielfältige Weise, und veranlasste den Umbau des ersten Obergeschosses des Juleums zum noch heute bestehenden Bibliothekssaal. Sein Geburtstag jährt sich 2013 zum 300. Mal.

**Vom 18.5. – 29.9.2013**  
im Zonengrenz-Museum Helmstedt

### **Sonderausstellung „Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR“**

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Ausstellung will bundesweit an die mutigen Frauen und Männer erinnern, die 1953 in der DDR für Freiheit, Demokratie und die deutsche Einheit auf die Straße gegangen sind. Bereits am 3. Juli 1953 beschloss der Deutsche Bundestag, den 17. Juni fortan als »Tag der deutschen Einheit« und gesetzlichen Feiertag zu begehen. Zehn Jahre später erhob Bundespräsident Heinrich Lübke das Datum zum »nationalen Gedenktag«. Nach der Wiedererlangung der deutschen Einheit 1990 wurde der 3. Oktober an Stelle des 17. Juni neuer »Tag der Deutschen Einheit« und bundesweiter Feiertag. Auch wenn der 17. Juni seitdem kein arbeitsfreier Tag mehr ist, gehört er doch weiterhin zu den fünf nationalen Gedenktagen des vereinten Deutschlands. Drohte der Volksaufstand vor 1989 in Vergessenheit zu geraten, besinnt man sich nun zunehmend auf diese gescheiterte Revolution, die als Teil unserer Freiheitsgeschichte einen festen Platz in der deutschen Erinnerungskultur bekommen muss.

**Freitag, 27.09.2013, 20.30 Uhr**

### **3. Niedersächsisch/Bremische Landesmeisterschaften im Poetry Slam im Brunnentheater**

Poetry Slam ist weltweit das erfolgreichste Literaturformat. In zahlreichen Städten des Landes strömen mehrere Hundert Besucher zu diesen modernen Literaturevents. Auch in Helmstedt hat diese Form der Live-Literatur durch die Street Poetry Abende eine treue Fangemeinde.

Am 27.09.2013, ab 20.30 Uhr werden die besten Poeten aus ganz Niedersachsen und Bremen mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander antreten, um ihren Landesmeister zu küren. Das Publikum ist dabei nicht nur stiller Beobachter sondern interaktiver Bestandteil des Abends. Mittels Wertungskarten entscheiden die Besucher, wer den Sieg erringen wird. Mit vollem Körper- und Stimmeneinsatz kämpfen die Slammer um die Gunst der Zuschauer. Jeweils 5 Minuten haben sie dafür Zeit. Am Ende wird es auf jeden Fall einen Gewinner geben – das Publikum. Der Abend im Brunnentheater wird durch ein attraktives Rahmenprogramm mit Street Dance und Musik abgerundet.

**Tickets gibt es für 10 Euro unter [kontakt@street-poetry.de](mailto:kontakt@street-poetry.de) oder in der Helmstedter Buchhandlung Gröpern 5.**



Poetry-Slammer Dominik Bartels

#### **Busshuttle-Angebot**

**Kostenloser Busshuttle zum Brunnentheater (Einsatz von 2 Bussen)**

**ab Bushaltestelle Gröpern/vorm Parkhaus**

**Abfahrt um 19.45 Uhr**

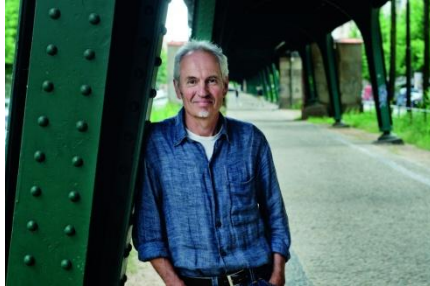
**Rückfahrt um 23.00 Uhr**

**Samstag, 28.09.2013, 18.30 Uhr**

**Samstag, 28.09.2013, 18.30 Uhr**

## **Lesung mit Eugen Ruge**

*Aufgrund begrenzter Platzkapazität wird um vorherige Anmeldung (Freikartenbestellung) gebeten.*



### **„In Zeiten des abnehmenden Lichts“**

Roman einer Familie

Von den Jahren des Exils bis ins Wendejahr 89 und darüber hinaus reicht diese wechselvolle Geschichte einer deutschen Familie. Sie führt von Mexiko über Sibirien nach Ostberlin, über die Gipfel und durch die Abgründe des 20. Jahrhunderts. So entsteht ein weites Panorama, ein großer Deutschlandroman, der Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht: groß durch seine menschliche Reife, seine Genauigkeit, seinen Humor.

Drei Generationen stehen im Mittelpunkt: Die Großeltern, noch überzeugte Kommunisten, kehren Anfang der 50er Jahre heim in die junge DDR, um dort ihren Anteil am Aufbau der neuen Republik zu leisten. Ihr Sohn, als junger Mann nach Moskau emigriert und später nach Sibirien verbannt, tritt die Reise vom anderen Ende an: Er kehrt mit seiner russischen Frau zurück in eine Kleinbürgerrepublik, an deren Veränderbarkeit er weiterhin glauben will. Dem Enkel indes wird die Wahlheimat von Eltern und Großeltern zusehends zu eng – bis er, ausgerechnet am neunzigsten Geburtstag des Patriarchen, in den Westen geht.

Die Strahlkraft der politischen Utopie scheint sich von Generation zu Generation zu verdunkeln: Es ist die Zeit des abnehmenden Lichts.

## **Eugen Ruge**

1954 in Soswa (Ural) geboren, studierte Mathematik an der Humboldt-Universität und wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Physik der Erde. Er war beim DEFA-Studio für Dokumentarfilm tätig, bevor er 1988 aus der DDR in den Westen ging. Seit 1989 arbeitet er hauptberuflich für das Theater und für den Rundfunk als Autor und Übersetzer. Für seine Theaterarbeit erhielt er 1993 den Schiller-Förderpreis des Landes Baden-Württemberg. 2009 wurde Eugen Ruge für sein erstes Prosamanuskript *In Zeiten des abnehmenden Lichts* mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet. Für den gleichnamigen Roman erhielt er 2011 den aspekte-Literaturpreis und den Deutschen Buchpreis.

**Sonntag, 29.09.2013, 10.00 Uhr**

**Festgottesdienst mit Propst Detlef Gottwald  
in der St.- Stephani-Kirche**

**Festpredigt Prof. Dr. Klaus Fitschen  
Professor für Neuere und Neuste Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der  
Universität Leipzig**

Zum wiederholten Male findet am Wochenende der Universitätstage ein Gottesdienst statt, der auf die enge Verbundenheit von Universität und Kirche seit den Anfängen hinweist. Die Stadtkirche St. Stephani diente lange Zeit auch als Universitätskirche und beherbergt zahlreiche Erinnerungen an die Geschichte der Universität. Dazu gehören vor allem die Epitaphe bedeutender Professoren, so zum Beispiel von Georg Calixt und Tileman Heshusius, sowie das Epitaph für Joachim Mynsinger von Frundeck, dem ersten Kanzler der Universität. In diesem Jahr hält Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict die Festpredigt. Er war bis 2006 Dozent für Theologie an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie in Hamburg.



**Prof. Dr. Klaus Fitschen**

Geboren 1961 in Scheeßel

1990-1992 Vikar in Nürnberg

1992-2002 Wiss. Assistent und Oberassistent in Kiel, dort Promotion und Habilitation zu Themen des Antiken Christentums

Seit 2002 Professor für Kirchengeschichte der Neuzeit und des Antiken Christentums in Leipzig

Veröffentlichungen und Diskussionsbeiträge in den letzten Jahren vor allem zur neuzeitlichen Kirchengeschichte und zu Gegenwartsfragen des Christentums.

**Donnerstag, 03.10.2013 „Tag der Deutschen Einheit“, Beginn 14.00 Uhr**

**Rundfahrt Grenzenlos**

**Vorherige Anmeldungen erbeten.**

